

An der **Georg-August-Universität Göttingen** sind am
Institut für Ethnologie sowie am **Lehrstuhl für Neuere Geschichte** im
Rahmen des von der VolkswagenStiftung geförderten Verbundprojektes
„Provenienzforschung in außereuropäischen Sammlungen und der
Ethnologie in Niedersachsen“ (PAESE)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt jeweils eine Stelle als wissenschaftliche
Mitarbeiterin/wissenschaftlicher Mitarbeiter mit 65% der regelmäßigen
wöchentlichen Arbeitszeit (zzt. 25,87 Stunden/Woche) befristet für die Dauer
von drei Jahren zu besetzen. Die Entgeltzahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 13
TV-L.

Ihre Aufgaben

Zu den Aufgaben zählt die Identifizierung und Aufarbeitung der ethnographischen sowie gegebenenfalls weiterer Sammlungsbestände der Georg-August-Universität Göttingen, die kolonialen Kontexten zugeordnet werden können (Schwerpunkt 19./20. Jahrhundert). In der am Institut für Ethnologie angegliederten Arbeit ist darüber hinaus die Analyse der Kategorisierung und Verwendung dieser Objekte in der universitären Forschung und Lehre (Schwerpunkt 1928 bis 1958) erwünscht. In der dem Lehrstuhl für Neuere Geschichte zugeordneten Arbeit soll die Analyse der internationalen Handelswege und Netzwerke, in die die heute in Göttingen befindlichen Sammlungsbestände eingebunden waren, im Fokus stehen. Die Stellen bieten Gelegenheit zur Promotion.

Ihre Qualifikationen

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) in Ethnologie, Kulturanthropologie, Geschichte oder einem anderen für den Forschungskontext relevanten Fach. Voraussetzung sind weiterhin sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse. Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache sowie Vorkenntnisse in Provenienzforschung und Archivarbeit sind erwünscht.

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich zudem als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Die Universität hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter erhalten bei gleicher Qualifikation den Vorzug.

Ihre Bewerbung

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben sowie 1-2-seitige Projektskizze, CV, Zeugnisse) bis zum 8.8.2018 in elektronischer Form für die Promotionsstelle in der Ethnologie an: ethno@gwdg.de (Dr. Michael Kraus, Prof. Dr. Elfriede Hermann), für die Promotionsstelle in Geschichte an: skirchn@gwdg.de (Prof. Dr. Rebekka Habermas). Reichen Sie Ihre Unterlagen bitte ausschließlich als pdf-Dokument ein. Für weitere Auskünfte zur Stelle stehen Ihnen die genannten Personen gerne zur Verfügung. Auskünfte zum PAESE-Projekt finden Sie auch auf:

<https://www.volkswagenstiftung.de/aktuelles-presse/aktuelles/zur-brisanz-ethnografischer-objekte-1-2-mio-euro-f%C3%BCr-provenienzforschung-in-niedersachsen>

